

Hochschulbericht

Allgemeine Angaben

Studiengang	214 - Kommunikationsdesign		
Gasthochschule	Beykent Universitesi		
Zeitraum	Sommersemester 2014		
Name d. Verf.	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
eMail-Adresse:	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
Telefon / Mobile:	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]

Betreuende Personen

An der Gasthochschule

Name:	[REDACTED]
Mail:	[REDACTED]
Telefon:	[REDACTED]

An der Heimathochschule

Name:	[REDACTED]
Mail:	[REDACTED]
Telefon:	[REDACTED]

Vorbereitung

(Planung, Organisation, Bewerbung bei der Gasthochschule)

Die Bewerbung bey Beykent University lief am Anfang ziemlich schnell und die waren sehr hilfreich, obwohl ich mich etwas verspätet beworben habe. Emails wurden immer schnell geantwortet. Aber nach der Bewerbung kam eine viel zu lange Wartezeit. Ich musste lange auf eine Zu- oder Absage warten, die nur erst kam, als ich kurz vom Visumfrist die Univeriversität angeschrieben habe. Sofort bekam ich eine Email mit meiner Zusage und ich konnte schnell mein Visum beantragen.

Fachliche Organisation des Studienaufenthalts

(Kurs-Wahl, Absprache der Anerkennung mit dem eigenen Department, Schwierigkeiten an der Gasthochschule bei der Durchführung des Kursplans etc.)

Da Grafik Design (was sich am meisten nach Kommunikationsdesign ähnelte) auf Türkisch unterrichtet wurde, wurde mir Film und TV angeboten, was sich sehr interessant anhörte und auf Englisch war. Es gab keine Probleme mit der Anerkennung mit dem eingenen Department. Leider waren alle Kurse doch nicht auf Englisch und ich musste bei einigen Kursen anders arbeiten als die anderen Studenten und viel Zuhause machen, um die Inhalte lernen zu können. Eins von den Kursen, die doch auf Englisch waren, fing ab der Hälfte des Semesters an auf Türkisch unterrichtet zu werden. Ein paar Kurse wurden aber doch auf Englisch unterrichtet und ich konnte ganz mitmachen.

Unterkunft

(Suche, Mietpreise, Adressen, die helfen bei der Suche)

Eine WG in Istanbul zu finden ist nicht schwierig. Es werden viele Wohnungen an Erasmus-Studenten gemietet. Die Mietpreisen sind meistens von der Lage abhängig. Kadiköy, zum Beispiel, auf der asiatischen Seite ist normalerweise sehr günstig im Vergleich zu anderen Stadtteilen Istanbuls und Hamburg. Dort gibt es auch viele Erasmus-WGs, denn einige Universitäten befinden sich dort. Moda, der Stadtteil neben Kadiköy ist etwas teurer. Auf der europäischen Seite sind Besiktas und Taksim/Cihangir am internationalsten, sind aber auch etwas teurer als Kadiköy. In Stadtteilen wie Sisli, Mecidiyeköy oder Osmanbey ist es möglich günstige Zimmer zu finden.

Ich habe in Besiktas gewohnt, ein sehr lebendiges und schönes Stadtviertel.

Auf der Seite sind sehr viele Anzeigen von Zimmern und Wohnungen, die vermietet werden.

istanbul.en.craigslist.com.tr/

Es gibt auch viele Gruppen bei Facebook von Erasmus-Studenten und auch Leute, die in Istanbul leben, bei den man nach Hilfe bei der Wohnungssuche fragen kann.

Alltag und Freizeit

(Lebenshaltungskosten, Bank/Kontoeröffnung etc.)

Generell ist Istanbul günstiger als Deutschland. Im Restaurant zu essen ist sehr günstig. Einige Lebensmittel sind aufm Bazaar sehr günstig zu finden und im Supermarkt sind Preise oft ähnlich wie in Deutschland.

Die Stadt bietet unglaublich viel Unterhaltung, Musik, Theater, Partys, Sehenswürdigkeiten, wunderschöne Orte, und alles mögliche an für wenig, mittel und viel Geld.

Ich habe kein Bankkonto eröffnet, denn die Deutsche Bank hat eine Partnerschaft mit der türkischen TEB Bank und ich konnte kostenlos bei deren Geldautomaten Geld abholen.

Fazit

Ich kann das Erasmus-Semester in Istanbul nur empfehlen. Es war eine grossartige Erfahrung. Die Stadt hat mich intellektuel und geistlich bereichert. Sie ist eine riesige Metropole und Treffpunkt für viele verschiedene Kulturen und Menschen aus allen Ecken, was mir geholfen hat andere Kulturen kennen zu lernen und die und meine eigene besser zu verstehen. Obwohl einiges in der Universität nicht so gut lief, hat die Zeit in Istanbul mein Horizont als Designerin und Kreative erweitert und mich sehr inspiriert.

ein paar besondere Tipps

Auf den türkischen Bazaars ist alles viel günstiger und es macht sehr viel Spaß dort einzukaufen.

Die Istanbulkart für Studenten (Karte für öffentliches Verkehr in Istanbul) kann mit 70 TL im Monat = 200 Fahrte geladen werden. Das ist ie billigste Möglichkeit, wenn man jeden Tag zur Uni fährt und sich noch viel in der Stadt bewegt. Sonst zahit man 1 TL pro Fahrt und in einem Monat fährt man locker mehr als 70 mal mit Bus, Fähre, Metro, etc.

Um ein richtiges Bild von der Türkei, empfehle ich sehr zu reisen. Dort gibt es sehr viel zu sehen. Ein Tipp dafür ist die Fluggesellschaft Pegasus, die fast immer gute Angebote hat. Auch die Nachtbuse sind sehr günstig, aber manchmal sind die Flugtickets teurer.

Ort, Datum

Unterschrift